

Erscheint
außer Sonntags täglich — Die
früh 9 Uhr eingehende Anzeigen
kommen in der nächsten Nummer
zur Aufnahme.

Börsenblatt

Beiträge
für das Börsenblatt sind an die
Redaction — Anzeigen aber
an die Expedition desselben
zu senden.

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N^o 219.

Leipzig, Dienstag den 21. September.

1880.

Ämtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Der Mitteldeutsche Buchhändler-Verband hält seine diesjährige
regelmäßige Generalversammlung

Sonntag den 26. September, Vormittags 9 Uhr
im Cursaal zu Wiesbaden

ab.

Die näheren Mittheilungen erhalten die Verbandsmitglieder
durch directes Circular.

Um zahlreiche Betheiligung, auch neuer Mitglieder, sowie um
gefällige vorherige Anmeldung wird freundlichst gebeten.

Frankfurt a/Main, 19. September 1880.

Der Vorstand
des Mitteldeutschen Buchhändler-Verbandes.

Zu Herrn J. Drescher's nochmaliger Abwehr.

In Nr. 214 des Börsenblattes beschuldigt Hr. J. Drescher
den unterzeichneten Verein verschiedener Unwahrheiten, numerirt
1 bis 4.

Damit nicht Jemand durch den verdunkelnden Wortschwall
und durch die Redheit, mit der das Wort „unwahr“ gebraucht ist,
getäuscht wird, müssen wir die verehrliche Redaction um Aufnahme
dieses bitten.

Zu 1. haben wir zu bemerken, daß es doch vor allem auf die
Auslegung der Unterzeichner des Verlegermanifestes ankommt,
was sie als Verstoß gegen ihre Erklärung ansehen wollen. Diese
ihre Ansicht hat Hr. Drescher nicht das Recht als eine „un-
wahre“ (?) zu bezeichnen. — Von Prozenten, die Hr. Drescher
sonst offerirt hat, haben wir nichts gesagt, wir haben nur die That-
sache bekannt gemacht, daß Hr. Drescher hierher mit 20% offerirt
und nachher durch die Zeitung angezeigt hat, daß er „stets in der
Lage sei, mit entsprechendem Rabatt zu liefern“, d. h. doch also:
zu gleichen Bedingungen wie bisher.

Zu 2. Laut Katalogen ist der Ladenpreis der Volksbibliothek
I., die mit ca. 20 M. offerirt wurde, 25 M. 43 Pf. — wir hatten
gesagt: ungefähr 26 M. — Auch mit dem genauen Preise beträgt
der Rabatt noch über 20%. Gibt Hr. Drescher den Ladenpreis mit
nur 23 M. 64 Pf. an, so können wir uns dies nur so erklären, daß,
als Hr. Drescher sich Schwierigkeiten im Bezuge der mecklen-
burgischen Volkschriften entgegenstellten, ihm von dem cooperiren-
den Hr. Pastor gestattet wurde, andere Schriften dafür zu liefern.
Ist dadurch der Gesamtladenpreis geringer geworden, so bleibt
die Thatsache der ersten Offerte doch bestehen.

Zu 3. siehe: zu 1. Der von Hr. Drescher wiederholt ange-
zogene Bericht über eine Generalversammlung in aller kürzester Form
hat nichts mit unserer Aufforderung zu thun.

Dem württembergischen Buchhändlerverein müssen wir über-
Siebenundvierzigster Jahrgang.

lassen, ob er die ihm von Hr. J. Drescher unterschobene Ansicht
einer Berichtigung werth erachtet.

Bei 4. ist uns unverständlich, was Hr. Drescher eigentlich
meint. Wenn eine Entgegnung dieses Herrn auf ein von uns ver-
sandtes Circular am 6. Januar d. J. in der Zeitung steht, so muß
das letztere natürlich früher, also im December versandt sein. Seine
als Reclame gut benutzte Entgegnung ist aber doch vom Jahre
1880! Was sollen also die verdächtigsten Redensarten bedeuten?
Daß von oben erwähntem Geistlichen im October vertheilte Ver-
zeichniß ist gedruckt bei Hartmann in Leipzig-Reudnitz.

Zu guter Letzt versucht Hr. Drescher den Spieß umzudrehen
und uns bei den Verlegern zu verklagen.

Hr. Drescher wäre es gewiß sehr angenehm gewesen, wenn
wir ihn ruhig hätten auf unsern Feldern ernten lassen, doch möge
er sich versichert halten, daß wir gegen ihn sowohl wie gegen andere
seiner Collegen stets mit allen uns zu Gebote stehenden Waffen,
in der Nothwehr auch mit den gegen uns gebrauchten
kämpfen werden. Die aufgezwungene Nothwehr allein ist der
„Beweggrund der Mecklenburger“, sich mit Hr. Drescher zu
befassen.

Wozu die fortgesetzt begünstigte Schleuderei führen muß, ist
aus diesem Beispiele am besten zu sehen — zur allgemeinen
Schädigung.

Die beleidigenden Schlusssätze lassen wir auf sich beruhen, da
wir mit Hr. Drescher persönlich nichts zu thun haben wollen.

Den 17. September 1880.

Der Vorstand
des Kreisvereins mecklenburgischer Buchhändler.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel — Titelaufgabe. † — wird nur baar gegeben.)

Baumgärtner's Buchh. in Leipzig.

Uhland, W. H., Skizzenbuch f. den praktischen Maschinen-Constructeur. 29. Hft. 4. * 1. 20

Bruns in Bremen.

† Zustand u. Fortschritte der deutschen Lebensversicherungs-Anstalten im J. 1879. 8. * 1. —

Grote'sche Verlagsbuchh. in Berlin.

Lessing's Werke. Hrsg. v. R. Gosche. 1. illustr. Ausg. 2. Aufl. 23—25. Bg. 8. à —. 50

Geig in Stuttgart.

Röffelt's, F., Weltgeschichte f. Töchter Schulen. 16. Aufl. v. F. Kurtz. 11. u. 12. (Schluß-) Bg. 8. à * 1. —

Köhler in Breslau.

† Beyer, G., die glandula sublingualis, ihr histolog. Bau u. ihre functionellen Verändergn. Inaug.-Diss. 8. * 1. —